

LF 1.5 Die auskultatorische Blutdruckmessung

1. Unterscheiden Sie Hypertonie und sekundäre Hypertonie voneinander.

- Hypertonie: = arterieller Bluthochdruck; meist ohne erkennbare organische Ursache
- Sekundäre Hypertonie: entsteht durch eine andere organische Erkrankung, z.B. Verengung der Nierenarterien

2. Notieren Sie die beiden häufigsten Folgeerkrankungen durch eine Hypertonie:

- Herzinfarkt
- Schlaganfall

3. Übertragen Sie die Werte für normalen Blutdruck und eine Hypertonie in die Tabelle:

	Werte
Normaler Blutdruck	120/80
Hypertonie	140/90

4. Handlungskette auskultatorische RR-Messung:

Vorbereitung:

- Begrüßung
- Händedesinfektion
- Pat. informieren
- Bett auf Arbeitshöhe stellen
- Arm frei machen, ggf. Kleidung entfernen
- am linken Arm messen, außer es gibt einen Dialyseshunt, einen arteriellen oder venösen Zugang, einen passageren Herzschrittmacher, die Brust wurde auf dieser Seite amputiert oder bei Hemiparese/Hemiplegie links

Durchführung:

- Manschette zwei Finger breit oberhalb der Ellenbeuge anlegen
- Manschette eng und luftleer am Oberarm anlegen
- Arm so lagern, dass Manschette auf Herzhöhe liegt, Hand ist leicht geöffnet
- Radialispuls fühlen, Manschette aufpumpen bis kein Puls mehr tastbar ist, + 30 mmHg dazu pumpen
- Ohroliven des Stethoskopes in die Ellenbeuge legen
- Ventil langsam öffnen, max. 2-3 mmHg pro Sek ablassen
- erster hörbarer Ton = systolischer Wert (oberer Wert) am Manometer ablesen
- letzter hörbarer Ton = diastolischer Wert (unterer Wert) am Manometer ablesen
- Restluft ablassen
- Manschette entfernen
- ggf. wieder ankleiden und lagern

Nachbereitung:

- Pat. über Wert informieren
- ermittelter Wert mit Uhrzeit in Dokusystem notieren, ggf. Arm dazu schreiben
- Pflegende erkundigt sich nach Wünschen, ggf. Rufanlage in Reichweite
- gebrauchte Gegenstände mit Flächendesinfektionsmittel desinfizieren
- Händedesinfektion
- Verabschiedung

5. Mein RR-Wert: _____

Bewertung: _____